Jahresbericht 2022

des

Behindertenbeirates

der Stadt Wetzlar

**gemäß § 2 Nr. 4
der Satzung über die
Bildung und Aufgaben
eines Behindertenbeirates
der Stadt Wetzlar
vom 23.05.2012**

Impressum
Herausgeber und Gestaltung:
Magistrat der Stadt Wetzlar
Ernst-Leitz-Straße 30
35578 Wetzlar

Geschäftsstelle des
Behindertenbeirates
Frau Verena Schröder

Fotos:
Behindertenbeirat/privat

Inhaltsverzeichnis

1 Bericht des Behindertenbeirates 4
1.1 Einleitung 4
1.2 Aufgaben, Zusammensetzung und Befugnisse 4
1.3 Arbeitsergebnisse 2022 7
1.4 Anträge 10
1.5 Vorträge 10
1.6 Veranstaltungen 13
1.7 Fazit 15
2 Anlagen Pressemitteilungen

1 Bericht des Behindertenbeirates

1.1 Einleitung

Der Behindertenbeirat der Stadt Wetzlar wurde im Jahre 2012 ins Leben gerufen. Grundlage der Arbeit des Behindertenbeirates ist die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) über die Rechte von Menschen mit Behinderungen, die im Jahr 2009 von der Bundesrepublik Deutschland ratifiziert wurde.

Im Jahre 2022 feierte der Behindertenbeirat sein 10jähriges Bestehen. Er ist seit seiner Gründung ein sehr aktiver Beirat, der von Beginn an mit großem Engagement von Frau Bärbel Keiner als Vorsitzende geführt wird. Er vereint Menschen mit den unterschiedlichsten Behinderungen. Rollstuhlfahrer, Blinde, Sehbehinderte und Gehörlose sind ebenso vertreten, wie körperlich Behinderte und psychisch Erkrankte.

Die Verbesserung der Lebensqualität und die Stärkung des Selbstbewusstseins von Menschen mit und ohne Handicap ist eines seiner großen Anliegen.

1.2 Aufgaben, Zusammensetzung und Befugnisse

Am 14. März 2021 fanden die allgemeinen Kommunalwahlen in Hessen statt. Nach der Wahl bzw. Benennung der Mitglieder erfolgte am 20. Januar 2022 die konstituierende Sitzung des neu gewählten Behindertenbeirates für die Kommunalwahlperiode 2021 bis 2026.

Der Behindertenbeirat tagt mindestens einmal im Quartal in öffentlicher Sitzung und erstattet der Stadtverordnetenversammlung einmal jährlich einen Bericht über seine Arbeit.

Aufgabe des Behindertenbeirats ist es, die Belange von Menschen mit Behinderungen in der Stadt Wetzlar zu vertreten. Der Beirat verfügt über ein Antragsrecht gegenüber dem Magistrat und der Stadtverordnetenversammlung.

1.2.1. Aufgaben

Die Aufgaben und Befugnisse sind in der Satzung enthalten und umfassen unter anderem:

- Die Gestaltung eines barrierefreien und inklusiven Gemeinwesens.
- Die grundsätzliche Verbesserung der Lebensverhältnisse von Menschen mit Behinderungen.
- Die Planung und Konzeptentwicklung im Bereich der Behindertenhilfe.
- Gestaltung der Hilfe zur Selbsthilfe.

1.2.2 Mitglieder – Bildung und Zusammensetzung

Der Behindertenbeirat besteht aus 18 stimmberechtigten Mitgliedern:

- Das für das Sozialwesen zuständige hauptamtliche Mitglied des Magistrats.
- Je ein Mitglied der in der Stadtverordnetenversammlung vertretenen Fraktionen.
- Elf in der Behindertenarbeit erfahrene Personen.
- Dem Behindertenbeirat gehören mit beratender Stimme eine Vertretung des Sozialamtes der Stadt Wetzlar und der Behindertenbeauftragte an.

1.2.2.1 Mitglieder

Der Behindertenbeirat setzt sich wie folgt zusammen (Stand 03.01.2023):

1. Oberbürgermeister Manfred Wagner (Sozialdezernent)
   Vertreterin StRin Sigrid Kornmann
2. Stadtverordnete Andrea Volk (SPD-Fraktion)
   Vertreterin Stve Andrea Lich-Brand
3. Stadtverordneter Matthias Hundertmark (CDU-Fraktion)
   Vertreter Stv Akop Voskanian
4. Stadtverordnete Krimhilde Tacke (B 90/Die Grünen-Fraktion)
   Vertreterin Stve Petra Strehlau
5. Stadtverordnete Christa Lefèvre (FW-Fraktion)
   Vertreter Stv Bernd Müller (FW-Fraktion)
6. Stadtverordneter Thomas Schermuly (FDP-Fraktion)
   Vertreter Stv Sven Ringsdorf

7. Stadtverordnete Irene Müller-Rein (AfD-Fraktion)
   Vertreter Stv Hans-Jürgen Schupp
8. Stadtverordnete Sylvia Kornmann (Fraktion-Die Linke)
   Vertreter Stv Hermann Schaus
9. Stadträtin Bärbel Keiner (Vorsitzende / Sozialverband VdK)
   Vertreter Thomas Willführ
10. Bernd Blecker (Caritasverband)
    Vertreter/in N. N.
11. Mathias Rau (Diakonisches Werk)
    Vertreterin Britta Westen
12. Rainer Grün (DRK)
    Vertreter Erik Jochum (DRK)
13. Denise Küster (Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband)
    Vertreterin Gabriele Stein
14. Dr. Frank Weller (AWO)
    Vertreter/in N. N.
15. Dr. Mustapha Ouertani (stellv. Vorsitzender)
    Vertreter René Feth
16. Ute Tiedemann-Johannes
    Vertreter Ingo Spangenberg
17. Petra Müller
    Vertreterin Ulrike Wagner-Müller
18. Gertraud Haas
    Vertreter Georg Pellinnis

Die Arbeiterwohlfahrt und der Caritasverband haben keine/n Stellvertreter/in für diese Kommunalwahlperiode benannt.

Als Nachfolger für Herrn Stv Dr. Christoph Wehrenfennig, der zu Beginn der Wahlperiode als Mitglied der FDP-Fraktion dem Beirat angehörte und zum Leiter der Stabsstelle Bürgerbeteiligung und Digitale Perspektive ernannt wurde, wurde Herr Stv Thomas Schermuly benannt. Sein Stellvertreter ist nun Herr Stv Sven Ringsdorf.

Als Nachfolger für Frau Stve Sarah Dubiel, die aus der Partei Die Linke ausgetreten ist, gehört seit dem 03. Januar 2023 Herr Stv Hermann Schaus, als stellvertretendes Mitglied, dem Beirat an.

1.2.3 Verwaltung

Als Teilnehmer der Verwaltung nahmen im Jahr 2022 Herr Norbert Kulig, stellv. Leiter des Sozialamtes, und Frau Verena Schröder als Geschäftsführerin des Behindertenbeirates an den Sitzungen teil.

1.2.4 Behindertenbeauftragter

Als Nachfolger für Frau Ulrike Agel, die bis Ende 2021 als Behindertenbeauftragte der Stadt Wetzlar tätig war, wurde Herr Kai Böhmer benannt.

Sein Büro befindet sich im Neuen Rathaus, Sozialamt, EG, Zimmer 67.

Kontakt:
Kai Böhmer
Tel.: 06441 99 5067
Email: kai.boehmer@wetzlar.de

1.2.5 Geschäftsstelle des Behindertenbeirates

Die Geschäftsstelle des Behindertenbeirates ist dem Sozialamt der Stadt Wetzlar zugeordnet und versteht sich als Anlaufstelle für Anfragen und Informationen. Hier werden die Sitzungen des Behindertenbeirates und des Arbeitskreises vor- und nachbereitet, Veranstaltungen geplant und organisiert und Termine koordiniert. Die Protokolle der einzelnen Sitzungen sind auf der Internetseite der Stadt Wetzlar veröffentlicht.

Geschäftsführerin ist Frau Verena Schröder.

Kontakt:
Verena Schröder
Tel.: 06441 99 5071
Email: verena.schroeder@wetzlar.de

1.3 Arbeitsergebnisse 2022

Der Behindertenbeirat traf sich im Berichtsjahr 2022 zu vier Sitzungen:

- 20.01.2022 (Konstituierung)
- 30.03.2022
- 21.07.2022
- 18.10.2022.

1.3.1 Wahl der/des Vorsitzenden und des Stellvertreters/der Stellvertreterin

In der konstituierenden Sitzung am 20. Januar 2022 fand die Wahl der/des Vorsitzenden des Behindertenbeirats sowie der/des stellvertretenden Vorsitzenden im Wege der Mehrheitswahl statt.

Frau Bärbel Keiner wurde einstimmig zur Vorsitzenden gewählt.

Herr Dr. Mustapha Ouertani wurde einstimmig zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

1.3.2 Festlegung der Arbeitsstruktur und Arbeitsinhalte des Behindertenbeirates

In der konstituierenden Sitzung zog Frau Keiner eine positive Bilanz der in der abgelaufenen Legislaturperiode geleisteten Arbeit des Behindertenbeirates. Sie regte an, auch in Zukunft wieder einen ständigen Arbeitskreis zur Vorbereitung von Beschlüssen des Behindertenbeirats einzurichten.

1.3.3 Tätigkeitsbericht des „ständigen Arbeitskreises des Behindertenbeirates"(AK)

Der „ständige Arbeitskreis des Behindertenbeirates" (AK) wurde eingerichtet, um Vorschläge zu erarbeiten, Beschlüsse vorzubereiten und aktuelle Entwicklungen zu begleiten. Er setzt sich u. a. für barrierefreies Bauen sowie die uneingeschränkte Mobilität behinderter Menschen ein.
Er kooperiert insbesondere mit der Bauverwaltung und der Straßenverkehrsbehörde der Stadt Wetzlar und ist an allen Planungen in diesem Bereich beteiligt.

Im Jahre 2022 traf sich der AK zu einer Sitzung, die am 14. Februar 2022 stattgefunden hat.

In dieser Sitzung stellten Herr Tropp (Amtsleiter Tiefbauamt) und seine Mitarbeiterin, Frau Weller, die als nächstes geplanten barrierefreien Umbauten bestehender Bushaltestellen im Stadtgebiet vor:

6. BA Bushaltestellen
   - 19-064 BHS Sophienstraße (Kernstadt).
   - 19-066 BHS Formerstraße (Niedergirmes).
   - 19-068 BHS Hohe Straße (Dalheim).
   - 19-069 BHS Münchholzhäuser Straße (Dutenhofen).
   - 19-013 BHS Kindergarten (Dutenhofen).

7. BA Bushaltestellen
   - 20-055 BHS Arbeitsamt (Kernstadt).
   - 20-056 BHS Gabelsbergerstraße (Kernstadt).
   - 20-057 BHS Gänsweide (Nauborn).
   - 20-058 BHS Mehlstück (Garbenheim).
   - 20-059 BHS Neuer Friedhof (Kernstadt).
   - 20-060 BHS Simberg (Niedergirmes).
   - 20-061 BHS Uhlandstraße (Kernstadt).

8. BA Bushaltestellen
   - 21-050 BHS Blasbacher Straße (Hermannstein).
   - 21-051 BHS Hermannstraße (Naunheim).
   - 21-052 BHS Moritz-Budge-Straße (Kernstadt).
   - 21-054 BHS Neustädter Platz (Kernstadt).
   - 21-055 BHS Nonnenmühle (Nauborn).
   - 21-056 BHS Schulstraße (Steindorf).

Alle vorgestellten Maßnahmen fanden die Zustimmung des Arbeitskreises.

Im Anschluss erläuterte Herr Tropp die im folgenden aufgeführten Baumaßnahmen:

- Ausbau Arthur-Pfeiffer-Straße.
- Ausbau Jahnstraße.
- Endausbau Baugebiet Hundsrücken.
- Endausbau Hermannstraße.
- Neubau Baugebiet Schattenlänge.

1.4 Anträge

Im Jahr 2022 wurde ein mündlicher Antrag an den Behindertenbeirat gestellt.

Herr Spangenberg, Mitglied des Behindertenbeirates, berichtete in der letzten Sitzung des Jahres, am 18. Oktober 2022, von Erfahrungen, die er während seiner Tätigkeit in der Werkstatt für Behinderte sammeln konnte. Er stellte den mündlichen Antrag an den Behindertenbeirat, dass ein Artikel verfasst und veröffentlicht werden soll, der über die großen Schwierigkeiten berichtet, die behinderte Menschen damit haben, im ersten Arbeitsmarkt anerkannt zu werden und Arbeit zu finden.

1.5 Vorträge

1.5.1 Host town – Special Olympics World Games 2023 (Herr Müller / Sportamt)

In der Sitzung am 30. März 2022 informierte Herr Müller (Amtsleiter Sportamt) über den aktuellen Stand der Planungen zu den Special Olympics World Games, die im Juni 2023 in Berlin stattfindenden.

Begleitet wird die Veranstaltung auf der nationalen Ebene durch verschiedene Organisationen, z. B. der „Aktion Mensch". Hier werden auch Einzelmaßnahmen und Aktionen zur Verbesserung der Barrierefreiheit mit jeweils 5.000 Euro unterstützt.

Dieses Projekt steht unter dem Motto: „Zusammen inklusiv – die größte Inklusionsbewegung Deutschlands".

In den vier Tagen vor Beginn der Spiele werden die Teilnehmer aus aller Welt in mehr als 200 sogenannten „Host Towns" untergebracht.

Die Stadt Wetzlar wird eine davon sein und die Teilnehmer aus Costa Rica empfangen.

Die „Host Towns" können den viertägigen Aufenthalt der Teilnehmer vom 11. bis 14. Juni 2023, abhängig von den Wünschen der Gäste, gestalten.

1.5.2 Barrierefreiheit in der neuen VHS (Herr Glaser)

Herr Glaser, Mitarbeiter Amt für Gebäudemanagement, stellte in der Sitzung am 30. März 2022, anhand einer Power-Point Präsentation, die Planungen zur Gewährleistung der Barrierefreiheit in der neuen Volkshochschule vor.

Er führte in einem virtuellen Rundgang durch die Räumlichkeiten und wies auf die verschiedenen Bereiche hin, in denen die Belange von behinderten Menschen berücksichtigt werden, z.B. Behindertentoiletten und -Parkplätze, Aufzüge, unterfahrbare Schreibtische, Rampen etc.

Ein direkter Zugang vom Parkhaus ins Gebäude für Menschen mit Handicap, wurde auf Wunsch des Behinderteneirates nachträglich eingerichtet.

1.5.3 Vortrag über den neuen Audio-Guide (Frau Maiworm / Tourist-Info)

Frau Maiworm (Leiterin Tourist-Info) stellte in der Sitzung am 18. Oktober 2022 den neuen Audio-Guide vor.

Bereits seit 2015 können Gehörlose einen Video-Guide in Gebärdensprache über die Homepage der Stadt nutzen. Der neue Audio-Guide, der seit April 2022 im Einsatz ist, ermöglicht nun auch eine Altstadtführung für sehende und sehbehinderte Touristen. Die App nennt sich „Hearonymus".

Das Marketing erfolgt durch die App selber, sowie durch Plakate mit einem QR-Code zum Scannen, Empfehlungen vor Ort und auf der Internetseite der Stadt Wetzlar.

Die Idee zur Erstellung dieses Audio-Guides stammte u. a. von Herrn Dr. Ouertani, der als Betroffener die Interessen von blinden und sehbehinderten Menschen im Behindertenbeirat der Stadt Wetzlar vertritt. Dank einer Spende des Lions Club Wetzlar in Höhe von 2.500 Euro, konnte das Projekt erfolgreich abgeschlossen werden.

Darüber hinaus gibt es in der App noch weitere Angebote aus Wetzlar: So können Lottehaus, Palais Papius, Reichskammergerichtsmuseum sowie Heimatmuseum Garbenheim ebenfalls mit einem Audioguide interaktiv erkundet werden.

1.5.4 Vorstellung Barrierefreiheit Oberflächengestaltung Fußgängerzone sowie Silhöfer Straße - Barfüßer Straße (Herr Hemmelmann / Leiter Büro Baudezernat, Herr Tropp / Leiter Tiefbauamt)

Ebenfalls in der Sitzung am 18. Oktober 2022 stellten Herr Hemmelmann (Leiter Büro Baudezernat) und Herr Tropp (Leiter Tiefbauamt) die Planung der enwag im Rahmen der Graugusssanierung der Fußgängerzone, im Hinblick auf die Barrierefreiheit (Oberflächengestaltung), vor. Die Planung umfasste den Abschnitt Silhöfer Straße – Barfüßer Straße am Schillerplatz.

Zuvor wurde eine Baustellenbegehung der neuen Oberflächen in der Altstadt durchgeführt, an der Herr Hemmelmann, Frau Tiedemann-Johannes als Vertreterin des Behindertenbeirates, sowie Herr Tiefau vom Ingenieurbüro Zick-Hessler teilgenommen haben. Festgestellt wurde, dass ein Großteil der Eingänge, ca. 75 %, bereits barrierefrei erreichbar sind.

An anderen Zugängen, zu Geschäften von Einzelhändlern und Lokalen, konnte aus unterschiedlichen Gründen, z. B. bautechnischer Möglichkeiten, keine Barrierefreiheit ausgeführt werden.

Frau Tiedemann-Johannes, die als Rollstuhlfahrerin an der Besichtigung teilgenommen hat, betonte, dass durch den neuen Pflasterbelag eine Verbesserung für in der Mobilität eingeschränkte Personen, besonders Rollstuhlfahrer/innen, geschaffen wurde. Sie zeigte, anhand einer Power-Point-Präsentation, Bilder von Objekten, bei denen noch Handlungsbedarf hinsichtlich des Eingangsbereiches besteht und zeigte Möglichkeiten zur Lösung wie z. B Legosteinrampen auf, die es in anderen Städten schon gibt.

Herr Tropp informierte weiter, dass beim Übergang vom Schillerplatz zur Lahnstraße ein Rollboard Absenker angebracht wurde, der den Weg nun begradigt.

1.6 Veranstaltungen

1.6.1 Vergabe Inklusionspreis 2021/22

Der Inklusionspreis 2021/22 konnte, bedingt durch die Kommunalwahlen und die danach verzögerte Konstituierung und Neustrukturierung des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung, sowie durch das Pandemiegeschehen, nicht im Jahr 2021 vergeben werden.

In der konstituierenden Sitzung am 20. Januar 2022 wurde dann die Jury für die Auswahl der Preisträger 2021/22, die sich nach der Ausschreibung beworben hatten, gebildet. Der Jury gehörten, neben Frau Keiner und Herrn Dr. Ouertani, Frau Tacke, Frau Müller, Frau Tiedemann-Johannes und Herr Willführ an.

in der zweiten Sitzung des Behindertenbeirates, am 30. März 2022, gab Frau Keiner den ausgewählten Preisträger für den Inklusionspreis 2021/22 bekannt

Die Auswahl erfolgte aus drei Bewerbungen:

Vorschlag 1: Die Betriebe Bürgerhaus und Café MundArt
Projektmotto: „Inklusion kann man schmecken"

Vorschlag 2: „Abteilung Fußball ID beim RSV Büblingshausen"

Vorschlag 3: Projekt „Musik um 4".

Der mit 1.000 Euro dotierte Inklusionspreis 2021/22 wurde an den hauswirtschaftlichen Inklusionsbetrieb des Vereins „Junge Arbeit" verliehen. Im Café MundArt in der Altstadt und in der Siedlerklause Büblingshausen mit seiner Gastroküche, können Menschen mit Behinderung eine Erstqualifiezierung für das Gastgewerbe erlangen.

Die Preisverleihung fand am 28. September 2022 in der Siedlerklause in Büblingshausen statt. Der Preis wurde im Rahmen einer Feierstunde übergeben.

Darüber hinaus wurden auch die Träger des Inklusionspreises 2020 gewürdigt, für die Corona bedingt keine Feier stattfinden konnte:

IKEA Wetzlar („Aktionsplan für Gleichberechtigung")

Lebenshilfe Wetzlar-Weilburg („Inklusive Disko") und

Diakonie Lahn-Dill (Projekt „Kaffeesatz").

1.6.2 Feierstunde zum 10jährigen Bestehen des Behindertenbeirates

Am 28. September 2022 feierte der Behindertenbeirat der Stadt Wetzlar, im Bürgerhaus Büblingshausen sein 10jähriges Bestehen, zusammen mit der Verleihung des Inklusionspreises 2021/22.

Als Festrednerin konnte die Bundesvorsitzende des Sozialverbandes VdK, Frau Verena Bentele, gewonnen werden. Frau Bentele ist mehrfache Weltmeisterin im Biathlon und Paralympics-Siegerin. Sie betonte in ihrer Rede über die Inklusion, Ziel sei es, dass alle gewinnen, sowohl Behinderte als auch Nichtbehinderte. Die Zentrale Forderung des VdK sei eine

Verpflichtung zur Barrierefreiheit, auch in privaten Gebäuden, in denen Dienstleitungen für die Öffentlichkeit angeboten werden.

Barrierefreiheit sei für zehn Prozent zwingend erforderlich, für 30 Prozent in einigen Teilen, aber für hundert Prozent erfreulich.

1.7 Fazit

Der Behindertenbeirat sieht es als seine vordringliche Aufgabe an, Anliegen und Anregungen von Menschen mit Behinderungen zu koordinieren und Lösungen zu erarbeiten. In den zehn Jahren seines Bestehens hat er viel erreicht.

Von Anfang an gab es einen intensiven Austausch mit vielen Stellen und Ämtern in der Stadtverwaltung sowie den Vertretern der einzelnen Fraktionen. Die Zusammenarbeit wird bis heute stets von gegenseitigem Verständnis und der Bereitschaft zur konstruktiven Zusammenarbeit geprägt.

In den vierteljährlich stattfindenden Sitzungen wird regelmäßig auf bevorstehende Veranstaltungen und neu geplante Projekte, bei denen sich die Mitglieder einbringen können, hingewiesen.

Auch im kommenden Jahr wird wieder ein Inklusionspreis vergeben und man kann gespannt sein, wer sich diesmal bewerben wird.

Bärbel Keiner, Vorsitzende

2 Anlagen Pressespiegel

Bärbel Keiner führt erneut den Behindertenbeirat

25.01.2022 - Der Behindertenbeirat der Stadt Wetzlar hat sich am Donnerstag, 20. Januar 2022, für die Wahlperiode bis 2026 neu konstituiert.

Behindertenbeirat 2022

Oberbürgermeister Manfred Wagner (rechts) gratuliert Bärbel Keiner und Mustafa Ouertani zur Wahl. © Stadt Wetzlar

Zur Vorsitzenden wurde erneut Stadträtin Bärbel Keiner gewählt, die in dem Gremium den Sozialverband VdK vertritt. Neuer stellvertretender Vorsitzender wurde Mustafa Ouertani, der dem Beirat als sachkundiger Bürger angehört. Weiterhin wurde ein Arbeitskreis gebildet, der sich besonders mit der barrierefreien Gestaltung öffentlicher Räume beschäftigt.

Der Behindertenbeirat vertritt seit 2012 die Belange der Menschen mit Behinderungen in Wetzlar. Dem Beirat gehören 18 Mitglieder an, darunter der Sozialdezernent, Vertreter der Fraktionen im Stadtparlament, der Sozialverbände und sachkundige Einwohner.

Stadt schreibt „Inklusionspreis" aus

16.11.2021 - Die Stadt Wetzlar schreibt auch in diesem Jahr einen mit 1.000 Euro dotierten „Inklusionspreis" aus.

Damit sollen Projekte und Initiativen auszeichnet werden, die innovative Wege der Inklusion und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen gehen. Es können Organisationen, Einrichtungen, Initiativen, Arbeitgeber oder Vereine vorgeschlagen werden. Konkret werden Projekte gesucht, die Menschen mit und ohne Behinderungen zusammenbringen und neue Wege des Miteinanders gehen. Auch Eigenvorschläge sind möglich. Bewerbungen werden bis Freitag, 31. Dezember 2021, vom Magistrat der Stadt Wetzlar, Geschäftsstelle des Behindertenbeirats, Ernst-Leitz-Str. 30, 35578 Wetzlar, E-Mail: behindertenbeirat@wetzlar.de, entgegengenommen. Voraussetzung für eine Bewerbung ist, dass das Projekt in der Stadt Wetzlar angesiedelt ist und aktuell läuft oder im Jahr 2020 abgeschlossen wurde. Die Jury setzt sich aus Mitgliedern des Behindertenbeirats zusammen.

Behindertenbeirat feiert Zehnjähriges

11.10.2022 - Der Behindertenbeirat der Stadt Wetzlar hat mit einer Feierstunde im Bürgerhaus Büblingshausen sein zehnjähriges Bestehen gefeiert.

Inklusion

Dazu war prominente Unterstützung aus Berlin angereist: die Bundesvorsitzende des Sozialverbandes VdK, Verena Bentele. Zudem wurde der Inklusionspreis der Stadt Wetzlar für 2021 verliehen. Festrednerin Bentele, Weltmeisterin im Biathlon und Paralympics-Siegerin, spannte einen weiten Bogen beim Thema Inklusion. Das Wesen der Inklusion sei es, dass alle gewinnen, sowohl Behinderte als auch Nichtbehinderte. Zentrale Forderung des VdK sei eine Verpflichtung zur Barrierefreiheit, auch in privaten Gebäuden, in denen Dienstleitungen für die Öffentlichkeit angeboten werden. Barrierefreiheit sei für zehn Prozent zwingend erforderlich, für 30 Prozent in einigen Teilen, aber für hundert Prozent erfreulich.

Der mit 1.000 Euro dotierte Inklusionspreis 2021 wurde an den hauswirtschaftlichen Inklusionsbetrieb des Vereins „Junge Arbeit" verliehen. Im Cafè Mundart in der Altstadt und in der Siedlerklause Büblingshausen mit seiner Gastroküche können Menschen mit Behinderung eine Erstqualifizierung für das Gastgewerbe erlangen.

Darüber hinaus wurden auch die Träger des Inklusionspreises 2020 gewürdigt, für die Corona bedingt keine Feier stattfinden konnte. Ikea Wetzlar („Aktionsplan für Gleichberechtigung"), Lebenshilfe Wetzlar-Weilburg (Inklusive Disko) und Diakonie Lahn-Dill (Projekt „Kaffeesatz").
Gastroküche können Menschen mit Behinderung eine Erstqualifizierung für das Gastgewerbe erlangen.

v. l. OB Wagner, VDK Präsidentin Bentele, ihre Referentin und Bärbel Keiner

Die Preisträger des Jahre 2020 und 2021/22 (v. l. Denise Küster, Gabriele Stein (Lebenshilfe Wetzlar-Weilburg), Verena Bentele (VDK-Vorsitzende), OB Manfred Wagner, Bernd Weymann (Junge Arbeit), Bärbel Keiner (Vorsitzende Behindertenbeirat), Detlef Boje (IKEA Deutschland) und Mathias Rau (Diakonie Lahn-Dill).

Drei VDK Vorsitzende: Bärbel Keiner, Verena Bentele, Renate Pfeiffer-Scherf

Bärbel Keiner, Vorsitzende des Behindertenbeirates

Audioguide führt sehbehinderte und sehende Touristen durch die Altstadt

14.04.2022 - Ein Altstadtrundgang als Audioguide für sehende und sehbehinderte Touristen der Stadt Wetzlar kann seit April über die App „Hearonymus" abgespielt werden.

v. l.: Ulrich Theis, Präsident des Lions Clubs Wetzlar, Wolfram Dette (ehem. Präsident Lions Club Wetzlar), Regina Maiworm (Leiterin Tourist-Information), Frank J. Kontz (ehrenamtlicher Stadtrat), Laura Lücke (Duale Studentin/Tourist-Information), Dr. Mustapha Ouertani (Blinden- und Sehbehindertenbund in Hessen e. V. und Behindertenbeirat der Stadt Wetzlar), Thomas Brendel (Blinden- und Sehbehindertenbund Hessen e. V. und Dunkelkaufhaus Wetzlar e. V.), Frau Ouertani.

Dank der finanziellen Unterstützung durch den Lions Club Wetzlar wurde das Projekt erfolgreich abgeschlossen: Der Service-Club hat das Projekt mit einer Spende in Höhe von 2.500 Euro gefördert.

Wetzlarer Touristen können die Altstadt bereits auf vielfältige Weise erkunden. Nun bietet die Tourist Information der Stadt dieses neue Produkt an: Ein Stadtrundgang als Audioguide. Ein Sprecher begrüßt die Zuhörer am Bronzemodell und führt sie durch die Altstadt vorbei an den Sehenswürdigkeiten. Der gesprochene Text wurde von der Firma Kulturaufnahme MV GmbH mit fachkundiger Beratung von Thomas Brendel vom Dunkelkaufhaus Wetzlar erstellt. Die Idee zur Erstellung des Audioguides stammt von Dr. Mustapha Ouertani, der als Betroffener die Interessen von blinden und sehbehinderten Menschen im Behindertenbeirat der Stadt Wetzlar vertritt.

Der Audioguide ist sowohl für sehende als auch sehbehinderte Touristen geeignet. Das Baudenkmal wird durch detailgetreue Beschreibungen erläutert, so dass sich die Nutzer eine Vorstellung machen können. Ein kostenfreier Download ist auf das eigene Smartphone mit der App „Hearonymus" möglich, mit rund 230.000 Downloads gehört diese App zu den häufig genutzten digitalen Kulturvermittlungssystemen im Deutschland. Das Herunterladen kann über das verfügbare WLAN am Domplatz vor Ort erfolgen oder bereits von Zuhause aus.

Darüber hinaus gibt es in der App noch weitere Angebote aus Wetzlar: So können Lottehaus, Palais Papius, Reichskammergerichtsmuseum sowie Heimatmuseum Garbenheim ebenfalls mit einem Audioguide interaktiv erkundet werden.

Das Angebot erweitert die Angebote der Tourist-Information Wetzlar für Menschen mit Behinderungen. Bereits seit 2015 können Gehörlose einen Videoguide in Gebärdensprache über die Homepage der Stadt nutzen. Eine Broschüre, die in der Tourist-Information erhältlich ist, stellt alle Angebote für Menschen mit Behinderungen vor und gibt Informationen über die Zugänglichkeit der Angebote.